

**Brandenburg-Berlinisches  
Wörterbuch**② **Potsdam-Sanssouci**  
Neues Palais, Institutsgebäude II

+

Von den 2100 Fragebogen I, die wir in der Schulrätekonzferenz am 9. März ausgegeben haben, sind bisher leider nur etwa 600 Stück beantwortet zurückgekommen. Dadurch ist die Durchführung der Arbeit, die wir im Auftrage der Deutschen Akademie der Wissenschaften, Berlin, ausführen, ernstlich gefährdet.

Wir fügen daher den Fragebogen I nochmals als Anlage diesem Mitteilungsblatt bei und bitten, daß er aus jedem Ort uns wenigstens von einem Leser bis zum 15. Dezember ausgefüllt zurückgesandt wird.

Wir erlauben uns diese Bitte, weil die Arbeit am Brandenburg-Berlinischen Wörterbuch nicht nur der deutschen Wissenschaft im allgemeinen, sondern auch der Schule des Landes Brandenburg im besonderen dient.

Prof. Dr. Hadermann

**1. Fragebogen**

Bb 10

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Brandenburg / Havel 2. Form

Kreis: Stadtkreis

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Brannburch

**Zur freundlichen Beachtung!**

1. Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.

**Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner**, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.

2. Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.

3. Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern

- a) das grammatische Geschlecht  
b) die Mehrzahlform

bei Tätigkeitswörtern

- a) die Nennform (Infinitiv)  
b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit

4. Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.

5. Bitte alles recht deutlich schreiben!

**Welcher Sprecher gab Auskunft?**

Name ..... Klinge  
Vorname ..... Max  
Wann geboren ..... 25. 6. 1875  
Beruf ..... Maschinenschlosser  
Anschrift ..... Wallenweberstr. 33  
Aufgezeichnet ..... Dezember 1950  
(Monat) (Jahr)

Wieviel Einwohner hatte der Ort  
im Jahre 1939 ..... 90 000  
im Jahre 1949 ..... 65 000  
Hat der Ort eine eigene Schule? ..... ja  
Eine eigene Kirche? ..... ja  
Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?  
.....  
die Einwohner zur Kirche? ..... —

**Wer füllte den Fragebogen aus?**


Name ..... Volkmann  
Vorname ..... Harald  
Geburtsort ..... Worleinen / Ostpr.  
Wann geboren ..... 2. 7. 1922  
Beruf ..... Lehrer  
Seit wann im Ort ..... 1926

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten ..... Brühlower Grenze  
Siedlungen ..... Görden, Butterlake

Sonstiges ..... ehemals Dorf  
..... Götlin, Schanerke, Hl. Kreuz

B56

| Wie heißt<br>in der Mundart Ihres Ortes?   | Antwort<br>(Bitte deutlich schreiben)   |
|--|---|
| 1. die Ameise<br>a) die kleine<br>b) die große schwarze  | a) ... <u>die Miere</u> , <u>Mieren</u> .....<br>b) .....   |
| 2. der Bienenschwarm   | das <u>Bienenvolk</u> , der <u>Bienenschwarm</u>  |
| 3. der einzelne Bienenkorb<br>(bitte einfache Zeichnung)   | der <u>Bienenkorb</u> , die <u>Bienenkörbe</u><br>auch <u>Bienenstock</u> , <u>Bienenstöcke</u>  |
| 4. das Bienenhaus  | <u>Bienenhaus</u>   |
| 5. Rätsel vom Bienenhaus<br>Wenn nicht bekannt, bitte<br>sonstige Redensarten, Reime<br>oder Sprichwörter von der<br>Biene mitteilen | eunig wie de <u>Bienen</u>  |
| 6. der Regenwurm   | <u>Piejesel</u> (Jugend <u>Pielanke</u> )   |
| 7. Rätsel vom Regenwurm  | Der <u>krümmt sich wie en Wurm</u>  |
| 8. der Frosch<br>a) Laubfrosch<br>b) Wasserfrosch  | a) ... <u>der Laubfrosch</u> , <u>Laubfrosche</u> .....<br>b) ... <u>die Paddel</u> , <u>die Padden</u> .....   |
| 9. Jugendform des Frosches   | die <u>Kaulquappe</u> ( <u>Kaulpaddel</u> )   |
| 10. die Kröte  | die <u>Kröte</u> ( <u>unke</u> )  |
| 11. die Schlange (allgemein)<br>Welche Arten sind im Ort<br>bekannt und wie nennt man<br>sie?  | die <u>Schlange</u> - die <u>Schlangen</u><br>die <u>Kreuzoller</u> - die <u>Kreuzollern</u><br>die <u>Natter</u> - die <u>Nattern</u>  |
| 12. die Bachstelze (Motacilla)   | der <u>Wipsteart</u> - <u>Wipstearte</u><br>Jugend = <u>Wipsterrd</u>   |
| 13. der Storch klappert laut   | der <u>Storch klappat</u>   |
| 14. Reime vom Storch   | <u>Klappastorch</u> , (L) du jnta,<br>bring mia en kleen Bronda.<br><u>Klappastorch</u> , du bester<br>schenk mia eene Schwester<br>ed.   |

BS6

| Wie heißt<br>in der Mundart Ihres Ortes?                           | Antwort<br>(Bitte deutlich schreiben)   |
|--|---|
| 15. die Schlüsselblume<br>(Primula veris)                          | die <u>Schlüsselblume</u>   |
| 16. der Schnittlauch<br>(Allium schoenoprasum)                     | <u>Schnittlauch</u> , der<br>von <u>Zwiebeln</u> - <u>Ballaquiepen</u>                                  |
| 17. die Kätzchen (vom Weiden-<br>strauch)                          | die <u>Kätzchen</u> - <u>Kätzchen</u>   |
| 18. der Flieder<br>(Syringa vulgaris)                              | der <u>Flieder</u>  |
| 19. der Holunder<br>(Sambucus nigra)                               | <u>Holunder</u> (auch schwarzer <u>Flieder</u> )  |
| 20. Tee von der Holunderblüte                                      | <u>Fliedertee</u> , <u>Fliedertee</u> ,<br><u>Muttern</u> auf der <u>Bauch</u> so mel. <u>zup. mel.</u> |
| 21. der Ackerschachtelhalm<br>(Equisetum arvense)                  | <u>Katzensteck</u> , der <u>R.</u> , die <u>Katzenstecke</u>  |
| 22. der Klee (Trifolium)   | der <u>Klee</u>   |
| 23. die Quecke<br>(Triticum repens)                                | die <u>Peede</u> , die <u>Peeden</u>  |
| 24. die Kiefer (Pinus)<br>a) der hohe Baum<br>b) kleine, halbohohe | a) die <u>Kiefer</u> (auch <u>Fichte</u> ), die <u>Kiefern</u><br>b) die <u>Kiefernsohmung</u>          |
| 25. die Erle (Alnus)   | die <u>Else</u> , die <u>Elsen</u> Jugend = <u>Erle</u>   |
| 26. die Erdbeere<br>a) im Garten<br>b) im Walde                    | a) <u>Erdbeere</u> , die <u>Erdbeeren</u> , die<br>b) ( <u>Er</u> ) <u>Walderdbeere</u> , die           |
| 27. die Heidelbeere<br>(Vaccinium myrtillus)                       | die <u>Besinge</u> Jugend = <u>Heidelbeere</u> oder<br><u>Blaubeere</u>                                 |
| 28. der Pfefferling<br>(Chantharicus cibarius)                     | der <u>Järling</u> , die <u>Järlinge</u><br>auch <u>Järling</u> . Jugend = <u>Pfefferling</u>           |
| 29. die Seerose<br>a) weiße<br>b) gelbe                            | a) } die <u>Seepumpe</u> , die <u>Seepumpen</u><br>b) }   |
| 30. die Salweide<br>(Salix caprea)                                 | die <u>Weide</u> , <u>Weiden</u>  |

| Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?  | Antwort (Übersetzung)  |
|---|--|
| 31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)  | Die <u>Kleene</u> is <u>piersich</u> . die <u>före</u>   |
| 32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll mit gelben) Erbsen                                   | Die <u>Wanne</u> is voll mit <u>Erbsen</u>   |
| 33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht                                    | De <u>Pullen</u> sin leer und de <u>Tornen</u> <u>lofen</u>  |
| 34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen  | Die <u>Mädchen</u> <u>stricken</u> und de <u>Benzels</u> <u>lernen</u> ( <u>Lern</u> )                               |
| 35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche  | Der <u>Pasta</u> wohnt bei da <u>Kirche</u>  |
| 36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)                        | <u>Kuck</u> ma, den <u>Schreckbold</u> <sup>x</sup> da <u>hinten</u> am <u>Loch</u> zwischen den <u>Schnackaduen</u> |
| 37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt                                    | <u>Unsre</u> <u>großmutter</u> hat 'ne <u>Kiepe</u> voll <u>Pilze</u> ( <u>Schwämme</u> ) <u>gesammelt</u>           |
| 38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl) | Zur <u>Fastnacht</u> gab es <u>Krapfen</u> ( <u>Pfannkuchen</u> ) und am <u>Gründonnerstag</u> <u>Stollen</u> .      |
| 39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen  | <u>Steckt</u> Euch ne <u>Stalle</u> rin und <u>rennt</u> ( <u>auch</u> <u>metzt</u> )                                |
| 40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt  | Der <u>Maulwurf</u> hat in da <u>Wiese</u> <u>Wurven</u> <u>offgestoben</u>  |
| 41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen  | Die <u>Bollen</u> <u>liegn</u> <u>uffn</u> <u>Boden</u> und <u>trocknen</u>  |

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

der Arm, die Arme - die Ärme

<sup>x</sup> Jugend = Schreckbold

<sup>xx</sup> auch: in de Wiese